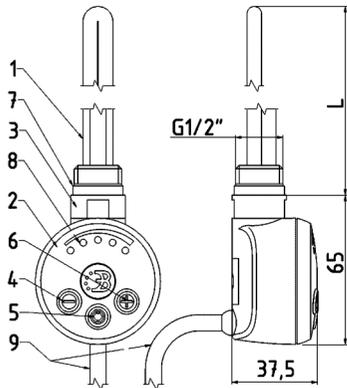


Montageanleitung zu Heizstab bremo MEG-1.0

Technische Daten:	Netzspannung:	AC 230V, 50Hz
	Nennleistung:	300, 600 oder 1000W
	Schutzart:	IP 54, Klasse 1, CE



- 1 Heizelement
- 2 Gehäuse
- 3 Heizstabkopf
- 4 Knopf für Temperaturreduktion
- 5 EIN/AUS Knopf
- 6 Knopf für Temperaturerhöhung
- 7 O-Ring Dichtung
- 8 Leuchtdioden
- 9 Anschlusskabel ohne Stecker

Nennleistung	Einbaulänge L
300 W	305 mm
600 W	370 mm
1000 W	570 mm

Einsatzmöglichkeiten

Der Heizstab MEG-1.0 ist für den Einbau in **bremo** Handtuchradiatoren bestimmt, welche mit Wasser gefüllt sind. Der Heizstab darf **nur im Wasser** eingeschaltet werden. (Andernfalls kann der Heizstab unreparabel zerstört werden.)

Der Heizstab kann entweder rein elektrisch oder in einem an das Zentralheizungsnetz angeschlossenen Heizkörper installiert werden. Bei der kombinierten Installation, muss als zusätzlicher Überhitzungsschutz immer der **komplette** Heizstab im Heizmedium sein. Der Heizkörper muss bis zu oberst warm werden, wenn der Heizstab in Betrieb ist. Wird er nicht bis zu oberst warm, ist dies ein Zeichen dafür, dass Luft im Heizkörper ist. In diesem Fall muss zwingend entlüftet werden weil sonst der Heizstab überhitzen kann.

Einbau:

Der Heizstab wird ohne Stecker, für ortsfeste Installation geliefert. Beim Anschliessen an das Netz muss ein Schalter (allpolige Trennung vom Netz mit min. 3 mm Kontaktabstand) installiert werden. Die Elektro-Heizpatrone darf nur vom Hersteller geöffnet und das Netzkabel nur vom Hersteller ausgewechselt werden.

Der Heizstab darf nicht von der Dusche oder Badewanne aus bedienbar sein und die elektrische Installation muss den örtlichen Vorschriften entsprechen!

Der Heizstab besitzt eine O-Ringdichtung und kann mit einem Schlüssel SW22 in eine der beiden unten senkrecht angeordneten Verschraubungen eingedreht werden. **Anziehen durch Krafteinwirkung auf des Kunststoffgehäuse ist nicht zulässig.**

Wird der Handtuchheizkörper im Zweirohrsystem an die Zentralheizung angeschlossen, so muss der Anschluss der Heizpatrone über ein T-Stück erfolgen. Das T-Stück wird nur dann mitgeliefert, wenn es separat bestellt wurde.

Bedienungsanleitung zu Heizstab bremo MEG-1.0

Funktion Die Steuerung regelt die Temperatur des Heizkörpers zwischen 30 und 60°C. Die Leistung wird automatisch dem Wärmebedarf angepasst. Die Heizpatrone ist vor Überhitzung geschützt.

- Bedienung:**
1. Durch Drücken des Knopfes Ein/Aus (5) wird der Heizstab ein- bzw. ausgeschaltet. Das Einschalten der Heizpatrone wird durch das Aufleuchten der Anzeigedioden signalisiert, die sowohl die eingestellte als auch die tatsächliche Temperatur des Heizmediums anzeigen.
 2. Die Temperaturwahl erfolgt über die Knöpfe Temperaturreduktion (4) und Temperaturerhöhung (6) Jeder kurze Knopfdruck ändert die Temperatur um ca. 10°C.

Temperaturanzeige:

- ∞ Wenn die eingestellte Temperatur der tatsächlichen Temperatur entspricht (+/-5°C) leuchtet die entsprechende Diode mit Dauerlicht. Die Heizpatrone arbeitet mit reduzierter Leistung, um die gewählte Temperatur zu halten.
- ∞ Wenn die eingestellte Temperatur höher ist als die tatsächliche Temperatur, zeigen die Dioden mit Dauerlicht die tatsächliche Temperatur, während die mit kurzen Unterbrüchen blinkenden Dioden die eingestellte Temperatur anzeigen. Die Heizpatrone heizt mit voller Leistung bis die gewünschte Temperatur erreicht ist.
- ∞ Wenn die eingestellte Temperatur unter der tatsächlichen Temperatur liegt, leuchten die Dioden der Solltemperatur permanent, die Dioden der tatsächlichen Temperatur nur kurz. Die Temperatur des Heizkörpers sinkt bis die Solltemperatur erreicht ist.
- ∞ **ANTI-FROST** diese Funktion ist dauerhaft aktiv und bewirkt, dass sobald die Mediumtemperatur unter 5-7° C sinkt automatisch mit voller Leistung geheizt wird, damit ein Einfrieren verhindert wird. Ist diese Funktion aktiv blinkt die mittlere Diode.

Bedienungshinweis bei Anschluss an die Zentralheizung

Beim elektrischen Betrieb des Handtuchradiators muss das Ventil des Heizkörpers zuge dreht sein. Dadurch wird vermieden, dass bei eingeschalteter Umwälzpumpe das vom Heizstab erwärmte Wasser ins Zentralheizungssystem abzieht. Bei der kombinierten Installation, muss als zusätzlicher Überhitzungsschutz immer der **komplette** Heizstab im Heizmedium sein.

Der Heizkörper muss bis zu oberst warm werden, wenn der Heizstab in Betrieb ist. Wird er nicht bis zu oberst warm, ist dies ein Zeichen dafür, dass Luft im Heizkörper ist. In diesem Fall muss zwingend entlüftet werden weil sonst der Heizstab überhitzen kann.

Die Ausdehnung des Wassers während dem Aufheizen erfolgt über die Rücklaufleitung. Damit kein Überdruck entsteht, darf daher der **Rücklauf nicht abgesperrt** sein.

Erkennen von Störungen

Der Prozessor überprüft laufend die richtige Funktionsweise der Heizpatrone. Eine Störung wird durch abwechselndes Aufleuchten der ersten und der letzten Leuchtdiode signalisiert. Ursachen können sein: Überhitzung des Heizstabes durch Verlust des Heizmediums.

Anstieg des Heizmediumtemperatur über 100°C durch Wärmestau. Wird eine Störung angezeigt, heizt die Heizpatrone nicht mehr solange der Fehler besteht. Zur Behebung des Fehlers ist der Heizstab mit dem Ein/Aus-Knopf auszuschalten. Nach der Fehlerbehebung kann der Heizstab mit dem Ein/Aus Knopf wieder eingeschaltet werden. Kann der Fehler nicht behoben werden, liegt eine Beschädigung des Heizelementes vor.